

über Damiani zum Ausdruck bringt, wenn er ihn einmal *alter Jeronimus in nostro tempore* nennt⁸⁾. Eine ganz andere Einstellung zeigt sich bei Humbert von Silva Candida, der vor allem Pseudoisidor benutzt und Burchard gar nicht heranzieht⁹⁾. Für andere Autoren der Zeit sind ähnliche Untersuchungen kaum durchgeführt. Jedenfalls sehen wir beim Anhang der 74-Titelsammlung, daß die gleichen Quellen, die auch Damiani und Bernold — aber vor allem Bernold — benutzen, herangezogen sind. Dies soll die folgende Aufstellung deutlich machen¹⁰⁾.

- c. 316 *Ut excommunicentur qui scienter communicaverint sacerdotibus interdictum sibi officium usurpantibus. Scriptum est in concilio Antiocheno k. IIII^o. Si quis episcopus damnatus ... communicare temptaverint.*

Dionysiana (C. H. Turner, Monumenta iuris ant. 2, 2 S. 247—249); Dionysio-Hadriana¹¹⁾ (PL. 67, 160 C); Hadriana aucta (verglichen in Clm 14008 f. 39^v/40^r). — Hispana und Quesnelliana haben anderen Text.

- c. 317 *De excommunicatis ante audientiam communicare praesumentibus. Ex concilio Carthaginensi k. XXIX^o. Item placuit universo concilio ... protulisse sententiam.*

Dionysiana (Justellus, Bibliotheca I, 148); Dionysio-Hadriana (PL. 67, 192 B); Hadriana aucta (verglichen in Clm 14008 f. 64^r); vgl. Maassen, Geschichte der Quellen (1870) S. 174.

- c. 318 *De communione privatis et ita defunctis* (so Sg, St, E, M, W und Dionysiana-Formen; *vita defunctis* Hispana bei Hinschius, Pseudoisidor S. 615 und Pseudoisidor in PL. 130, 982).

Leo papa k. XX^o. Horum causa dei iudicio reservanda est in cuius manu fuit ut talium obitus usque ad communionis remedium differatur ... communicare non possumus. — Remedium

⁸⁾ A. a. O. S. 119, 22.

⁹⁾ Michels diesbezügliche Arbeiten sind zusammengestellt bei Ryan a. a. O. S. 170—175. Es finden sich dort auch prinzipielle Ausführungen über die Bedeutung der beiden kanonistischen Richtungen, die oben nur angedeutet werden konnten.

¹⁰⁾ Überschriften, Herkunftsangaben und Textanfänge wurden nach der besten Überlieferung angegeben, kleine Varianten einzelner Hss. meist nicht genannt und nur in einzelnen Fällen in Klammern vermerkt. Die Rechtschreibung ist im allgemeinen normalisiert. Es ist also kein textkritischer Abdruck.

¹¹⁾ Die Texte aus der Hadriana wurden mit der Freiburger Hs. 8 und den Münchner Hadriana Hss. (s. Maassen S. 442 f.) verglichen; zitiert wird immer nach PL. 67.